

# REST IN STRUGGLE

## Kurzfilmabend

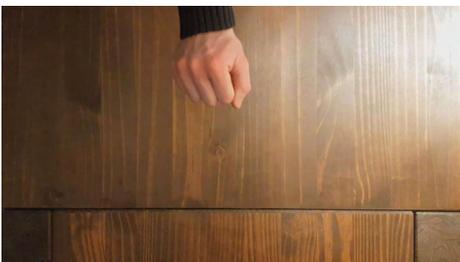
17.09.2022 ab 20 Uhr



### ***Und wenn wir dann im Himmel sind***

**von Daniela Risch, 04:06 Min., Animation, 2008**

Ein junger Mann gründet zusammen mit seiner jungen Frau eine Familie. An ihrem Küchentisch können wir das erste Rendezvous miterleben, die Kinder ... und dann das traurige Ende.



### ***16 Jahre***

**von Patrick Buhr, 03:40 Min., Experimentalfilm, 2020**

Eines Tages fühlte es sich richtig an, ein 16 Jahre andauerndes Projekt abzuschließen.



### ***Argos Augen***

**von Maria Manasterny, 06:10 Min., Experimentalfilm, 2015**

Argos Augen ist ein Poetryfilm über meinen Vater, der am restless legs syndrom leidet. Durch die Krankheit verschieben sich langsam, aber kontinuierlich der Schlaf-Wach-Rhythmus, die Wahrnehmungen, und auch die familiären Beziehungen. Tag und Nacht beginnen einander zu durchdringen, begleitet von einem nicht enden wollenden Schlaflied in Dauerschleife.



### ***Have a day.***

**von cylix, 10:24 Min., Experimentalfilm, 2019**

We form space around us and give it meaning through signifiers. When these signifiers mesh into each other, we feel an unease in a placeless place, we feel what Foucault called the 'heterotopia'. An outdoor shopping mall at night is bleeding disconnection, is a failed third space. Nothing lives here, it is cold, dead space.



### ***Happy In Bits***

**von Steffi Lindner, 03:26 Min., Musikvideo, 2011**

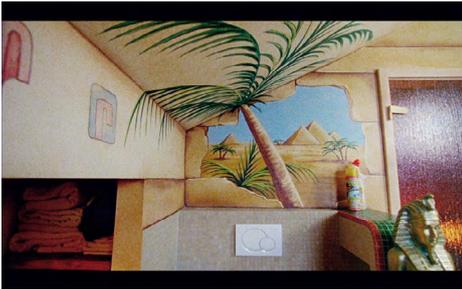
**Musik: Prinzhorn Dance School**



**Never give up**  
von Barbara Dévény

**08:14 Min., Experimentalfilm, 2019**

„Never give up“ erzählt von aktuellen Imperativen der Sinn- und Selbstsuche und ist gleichzeitig eine Satire auf die Wohlfühlindustrie in der heutigen Gesellschaft.



**Sonntag, Büscherhöfchen 2**

von Miriam Gossing und Lina Sieckmann

**13 Min., Experimentalfilm, 2014**

Ein privates Wohnhaus im Bergischen Land am Sonntag. Umgeben von unscheinbaren Einfamilienhäusern trohnt ein Anwesen mit sonnengelber Fassade auf einem Hügel in der Dämmerung. Im Inneren des Hauses eröffnen sich ästhetische Wohnlandschaften vor deren Kulisse das Alltägliche in den individuellen Fantasien und Träumen des Exotischen inszeniert wird. Automatisierte technische Vorgänge spielen sich parallel zum Tagesablauf der Protagonisten ab und verleihen dem Haus ein subtiles Eigenleben.



**Long day**

von Krišs Salmanis, 04:00 Min., Animation, 2012

**sound – Steve Roden (US)**

In einer scheinbar einzigen Einstellung einer ländlichen Landschaft wird ein Tag von der Morgendämmerung bis zum Sonnenuntergang in Zeitlupe gezeigt. Am Morgen wird in der mittleren Entfernung ein Schuppen gebaut. Die Beschleunigung ist so groß, dass keine Menschen zu sehen sind, sondern nur der Bauprozess. Gegen Mittag ist das Bauwerk fertig, und einen Moment später beginnen die Naturgewalten ihren Tribut zu fordern. Regen, Sonne und Wind ruinieren das Bauwerk nach und nach. Schließlich stürzt es ein und die Sonne geht unter.



**Frühlingsdepression**

von Vera Sebert und Elisabeth Pfeiffer,

**01:52 Min., Experimentalfilm, 2022**